

narchin nicht ohne Anstrengung von den feinen Lippen das unwillkürliche Lächeln verbannte, das dieser Anblick hervorzulocken so ganz geeignet war.

Aber nicht unrecht hatte die erfahrene Duegna geurtheilt. Bald war der innere Sammetdeckel des Korbes geöffnet, und nicht nur mannigfache auserwählte Kleinigkeiten, den früher vertheilten ähnlich, nur reicher und schöner, sondern ein Kästchen von Ebenholz, mit Gold eingelegt, bot sich dem Auge dar. — Sichtlich war Claire, ohne es zu ahnen, in die Absicht des Herzogs eingegangen, die geringern, obwohl an sich werthvollen Dinge ihren Gefährtinnen mitzutheilen, während ihr selbst der eigentliche Kern vorbehalten blieb.

Wie herrlich ein prachtvoller Rubinenschmuck ihr entgegen leuchtete, als sie das Kästchen öffnen mußte, weit entfernt war sie, die Bewunderung, die er erregte, zu theilen, und schmerzlich beugte sie der nur zubald erfolgende Befehl der Monarchin, das prachtvolle Geschenk nicht nur zu behalten, sondern beim Stiergefecht zu Ehren ihres Ritters zu tragen.

Nur ungern zwar hatte die Königin dies Gebot ausgesprochen, aber die Herzogin von Terra-Nova erklärte so bestimmt, die herrschende Sitte berechtere den Herzog zu diesen Geschenken, ja sie erheische sie bei einer solchen Gelegenheit, und die höchste Beleidigung sey es, sie zurückzuweisen, daß die Fürstin die Fügsamkeit, die sie selbst den ihr so fremden Gebräuchen sollte, auch von ihrem Lieblinge begehren mußte.

[Die Fortsetzung folgt.]

Anregungen für das Herz und das Leben.

Weisheit.

(Buch der Weisheit VI. 13—17.)

„Schön ist die Weisheit, dauert unvergänglich;
 „bei ihm erscheint sie, der für sie empfänglich,
 „sie harret auf ihn vor seiner Thür.“
 Sie geht umher, sucht ihn, der ihres Segens
 sich werth bezeigt, erscheint ihm unterwegs,
 „nicht lange sorgt, wer wacker ist nach ihr.“

Schönheit.

Olympus staunt, — es faßt die Erdenföhne
 Entzücken; als sich Anadyomene
 der blauen Meeresfluth entwand! —
 Die Sterne klangen, reine Geister schau'ten
 mit Sehnsucht abwärts nach der ihr Vertrauten —
 Urania, die himmlische entstand.

Wahre Größe.

Die wahre Größe ist ein erzgegossenes
 Heroenstandbild, ein dem Schacht entsprossenes
 Juwel, kein farbenschillerndes Glas.
 Naturgemäß durch's Leben nur entwickelt,
 ist mit sich selbst sie Eins und unzersükkelt,
 trägt, was sie schuf, ihr eignes Ebenmaß.

Lehnsverlust.

Ohnmächtiger Vasall der Scholle Landes
 und dennoch unwerth dieses Lehnverbandes
 durch Leichtsinn, Stolz und frevle That!
 Wie oft hast Du den Eid der Pflicht gebrochen!
 Wie oft wardst Du begnadet, freigesprochen!
 Erzittere! des Todes Pönfall naht!

Warnung.

Vor Trug und Bosheit kann Dich Vorsicht schützen,
 bei offner Feindschaft Widerstand Dir nützen,
 der Haß hat endlich Maß und Ziel.
 Nur wer sich mit der Dummheit muß befassen,
 ertrage, was zu ändern nicht, gelassen,
 mit guter Miene zu dem bösen Spiel.

Der Genius.

Der Genius, entrückt den Erdenföhnen,
 mißt seinen Flug nach Schritten nicht und Zollen,
 nicht Zeit, nicht Raum hat ihn beschränkt!
 Was ihm die strenge Regel mag verübeln,
 was die Kritik als Fehler mag ergrübeln,
 leiht ihm die Kraft, die ihn zu Sternen lenkt.

Ehrsucht.

Gewährte Ehrsucht Deinen Wunsch, Du schloßest,
 ob Du Dein eignes Blut dabei vergößest,
 mit Mephistopheles den Bund.
 Du kimmst empor auf einer schwanke Leiter,
 nimm Deiner wahr! Du stürzest als ein zweiter
 Empedokles Dich in den Flammenschlund!

Gewalt des Wortes.

Die Jünger, die der große Unbekannte
 belehrte, sprachen zu einander: „Brannte
 nicht unser Herz in uns?“ *) — Gewalt
 des Wortes auf Emmaus geweihtem Wege!
 Und unser Herz, — ah, „thörig oft und träge“ —
 vernahm' das Wort des Heils und bliebe kalt?
 Arthur vom Nordstern.

Auflösung des Zweifels in Nr. 140.

Neumarkt.

*) Evang. Lucä XXIV. 23. 25. 32.